

Thema: Prater Wien

Autor: Michael Pommer

Auswertung nächste Woche ● Chef des „XXL“-Restaurants versichert: „Wir kommen wieder“ ● Jetzt „Katastrophentourismus“ zur ausgebrannten Ruine

Prater-Inferno: Polizei sichert Spuren

Trümmerhaufen XXL! Wie berichtet, blieb nach der Feuersbrunst im Wiener Prater von einem der beliebtesten Restaurants des Vergnügungsparks nicht mehr als eine ausgebrannte Ruine. Und während der Lokal-Chef versichert: „Wir kommen wieder!“, konnte die Polizei trotz des enormen Schadens wichtige Spuren sichern.

Anfangs sah es für die Ermittler ganz schlecht aus. Um zu verhindern, dass das

VON MICHAEL POMMER

Inferno auf andere Gebäude und Stände übergreift, musste die Feuerwehr zu allen Tricks greifen: Geschossen wurde aus 15 Löschlei-

Ansari von der Exekutive: „Wir rechnen mit einer Auswertung Mitte oder Ende der nächsten Woche.“

Technischer Defekt oder Brandstiftung?

Bis dahin ist alles denkbar: Ein Vandalenakt (kurz davor kam es zu einem mysteriösen Einbruch), ein technischer Defekt (zum Beispiel in der Küche) oder ein gezielter Brandanschlag (etwa durch einen Konkurren-

ten oder einen anderen Gastronomen aus der Branche).

Der Chef selbst denkt nicht ans Aufhören. Auf der Internetseite des „XXL“ schreibt er: „Wir wollen euch mitteilen, dass wir uns nicht unterkriegen lassen und euch sagen; wir kommen wieder! Wir sind ab sofort mit der Planung und dem Wiederaufbau des Restaurants beschäftigt.“

Aber selbst nach dem (vorübergehenden) Ende des Lokales kommen die Fans – wenn auch nur zum Fotografieren der Ruine. Immer wieder bleiben die Prater-Besucher stehen und zücken für die neue, alte „Attraktion“ ihre Fotohandys.

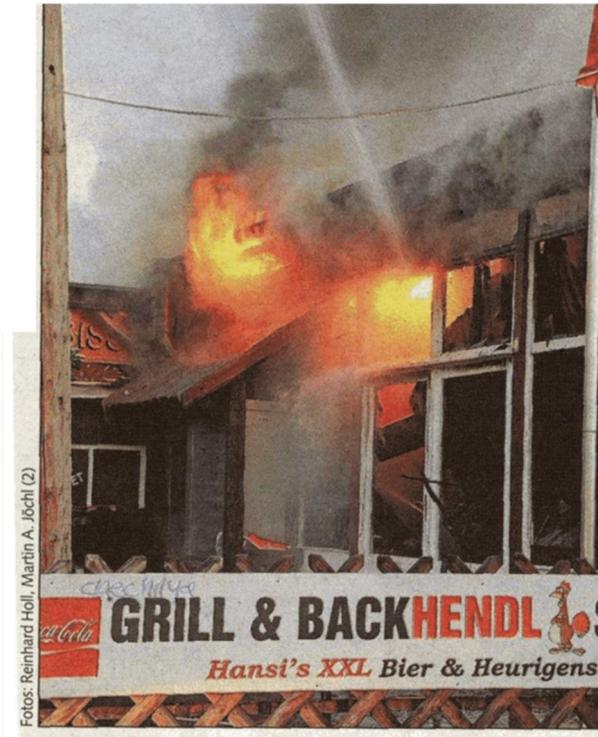
Es konnten nach dem Brand im Prater Spuren gesichert werden. Die Auswertung wird bis Mitte oder Ende der nächsten Woche dauern.

Camellia Ansari, Polizei Wien

tungen, die Helfer mussten mit einer vertikalen Wasserwand gegen die brennenden Trümmer vorgehen, dann noch der Löschschaum sowie der Einsatz mit Kran und Bagger, um die Reste des Gebäudes gezielt abtragen zu können, damit sich keine Glutnester in der Ruine verstecken. Kurzum: Trotz des großen Einsatzes konnte die Polizei wichtige Spuren sichern. Camellia

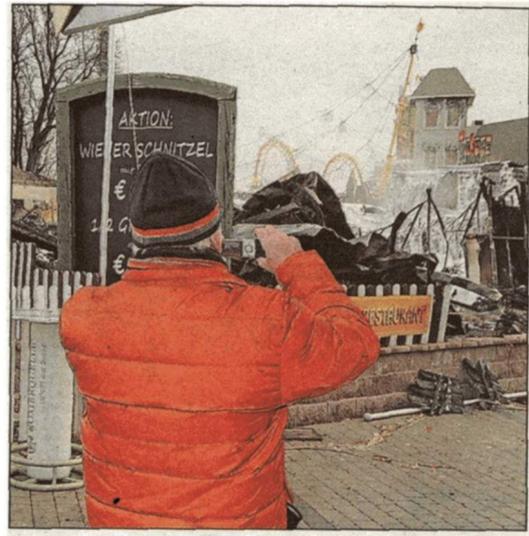
Thema: Prater Wien

Autor: Michael Pommer



Fotos: Reinhard Holl, Martin A. Jöchl (2)

◀ Das Feuer vernichtete das ganze Restaurant. Unten: Fotos von der Ruine.



Mit Hunden durchsuchte die Polizei den Trümmerhaufen: War doch ein Brandstifter am Werk?